



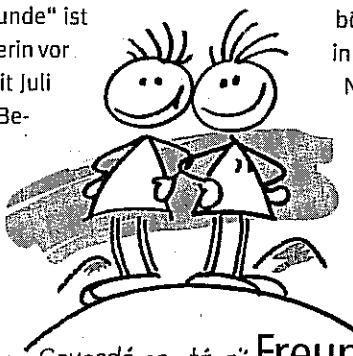
Mit Unterstützung durch die



Der Bezirksjugendring Oberfranken setzt sich seit 1994 für intensive deutsch-tschechische Jugendarbeit zwischen den Bezirken Karlsbad und Oberfranken ein. Reisen sind heute einfacher als damals, aber das zieht nicht automatisch persönliche und freundschaftliche Kontakte nach sich. Diese bedürfen der Förderung und Pflege. Genau dies hat sich der Bezirksjugendring Oberfranken seit 2006 mit seinem Projekt „Aus Nachbarn werden Freunde“ zur Aufgabe gemacht. Hier lernen sich junge Menschen bei gemeinsamen Begegnungen und Veranstaltungen kennen, überwinden Grenzen und bauen so an ihrer gemeinsamen Zukunft in einem vereinten Europa. Seit 1. Januar 2009 arbeitet der Bezirksjugendring Oberfranken mit Sitz in Bayreuth eng mit der tschechischen Spiegelstelle bei Tandem Pilsen zusammen. Möglich wurde diese verstärkte Kooperation durch eine dreijährige Förderung im Rahmen des ZIEL 3/Interreg IV Programms der Europäischen Union und durch die fortdauernde finanzielle Unterstützung durch die Oberfrankenstiftung. Der Bezirksjugendring und Tandem Pilsen stehen dabei selbst für das Projektmotto „Aus Nachbarn werden Freunde“.

Oberfranken trifft Tschechien: Nachbarn begegnen – Freunde werden

Im Rahmen des Projekts „Aus Nachbarn werden Freunde“ ist es erstmals möglich, mit jeweils einer Ansprechpartnerin vor Ort zu arbeiten. Die oberfränkische Seite betreut seit Juli 2009 Kathrin Lichtenberg, Interessent/-innen in den Bezirken Karlsbad und Pilsen betreut Lucie Piksová. Die beiden Projektmitarbeiterinnen, die sich übrigens während ihres Freiwilligendienstes kennengelernt haben, möchten Interesse für die grenzüberschreitende Jugendarbeit wecken und deutsch-tschechische Jugendbegegnungen von der Vorbereitungsphase bis zum Ablauf der Maßnahme unterstützen. Das Aktionsspektrum hängt von den Interessen der aktiven Jugendverbände und Vereine ab.



Sousedé se stávají Freunde
Aus Nachbarn werden přáteli



Planen ohne Grenzen – Eine wichtige Zielgruppe sind neben den Kindern und Jugendlichen die Multiplikator/-innen in der Jugendarbeit. Für manche von ihnen sind deutsch-tschechische Jugendbegegnungen noch neu und müssen daher sorgfältig geplant und vorbereitet werden. Seminare in Kloster Teplá und auf Burg Hohenberg bieten ehren- und hauptamtlichen Fachkräften organisatorische Hilfe und vermitteln interkulturelle Kompetenzen. Außerdem können interessierte Aktive in der Jugendarbeit 2010 bei zwei Inforeisen im jeweils anderen Land Einblicke in Strukturen und Arbeitsweise der ehren- und hauptamtlichen Arbeit vor Ort erhalten. Parallel dazu soll im Herbst 2010 eine Publikation zu den Strukturen der Jugendarbeit entstehen. Das Projektteam möchte damit die Fachkräfte und Ehrenamtlichen qualitativ so gut wie möglich unterstützen.

Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen vor Ort – Sportbegegnungen sind nach wie vor ein großer Renner, denn Spielregeln sind international und bereiten keine Verständnisschwierigkeiten. Das Projektteam hilft gern bei der Suche nach geeigneten Partnern. So trafen sich etwa Mitte Februar 2010 die Basketballmannschaften der DJK Don Bosco Bamberg e.V. und von BAK Pilsen zu einem sportlichen Vergleich in Bamberg. Folgeeinladungen zum Pfingstcupturnier des Stadtjugendrings Bambergs und ins west-

böhmische Pilsen wurden bereits angenommen. Auch in anderen Bereichen sind 2010 Gegenbesuche geplant. Nachdem im Mai 2009 eine Gruppe aus Ostrov beim Theater- und Zirkusfestival in Coburg zu Gast war, packen in diesem Jahr die Oberfranken Requisiten, Jonglierbälle und Keulen ein, um bei der nächsten Begegnung in Tschechien ihre Kunststücke aufzuführen.

„Vorhang auf!“ wird es 2010 auch in Karlsbad heißen, wenn das E.T.A. Hoffmann Gymnasium aus Bamberg die dortige Partnerschule besucht. Es ist der Gegenbesuch zum 2. deutsch-tschechischen Theaterworkshop, bei dem sich im Oktober 2009 elf- bis 14-jährige Kinder beider Schulen in

Bayreuth getroffen hatten. Damals bastelten sie in zweisprachigen Gruppen das Bühnenbild und probten eine Aufführung von „Schneewittchen“. Mehrmals konnten die beiden Projektmitarbeiterinnen erfreut weiterhelfen, wenn eines der Kinder etwa spontan wissen wollte, was „Danke“ auf Tschechisch heißt.

Gezielt arbeiten Kathrin Lichtenberg und Lucie Piksová bei Begegnungen wie dieser mit Sprachanimation, um sich kreativ der jeweils anderen Sprache zu nähern. Dazu werden die Projektmitarbeiterinnen und ihr frisch geschultes Betreuer/-innenteam im laufenden Jahr reichlich Gelegenheit haben: Neben den „Klassikern“ im Sport, zu denen im WM-Jahr 2010 natürlich auch der Fußball gehört, werden sich junge Menschen aus Oberfranken und Tschechien im Karate messen, gemeinsam Tanzen und beim Chorworkshop im Oktober singen. Weitere Treffen sollen im Sommer unter dem Aspekt „Gesundheitswoche“ stehen, im Herbst am Lagerfeuer ausklingen oder im Winter im Schnee stattfinden.

Viele Gelegenheiten also, damit sich junge Menschen begegnen können und aus Nachbarn Freunde werden.

Kontakt: **Bezirksjugendring Oberfranken**, Opernstr. 5, 95444 Bayreuth, Fon 0921/633-10, Fax -11, e-mail: info@bezirksjugendring-oberfranken.de, Projekthomepage: www.sousede-nachbarn.eu